Herr Tomas Magdalena de Tejada, Comte de Casa-Sarria, welcher von der k. spanischen Regierung zum Konsul für Spanien in Genf ernannt wurde, hat in dieser Eigenschaft das Exequatur vom Bundesrathe erhalten.

Herr de Tejada ersezt den zu einem andern Amte erhobenen Hrn. Carlos de Garcimartin.

---

Herr Philippe Charles Gardet, von Genf, ist vom Bundesrathe zum Trompeterinstruktor der Artillerie ernannt worden.

# Inserate.

## Bekanntmachung.

Zur Heranbildung von **eidg. Probirern** für die Kontrolämter von Gold- und Silberwaaren wird vom 15. Oktober laufenden Jahres bis Anfangs März 1882 am eidg. Polytechnikum in Zürich unter der Oberleitung des Herrn Professor Dr. Lunge ein Kurs in der Probirkunde abgehalten.

Wir theilen nachstehend das Programm für denselben mit:

**Vom 15. Oktober 1881 bis 31. Dezember 1881.**

1. Vorlesungen über anorganische Experimentalchemie, 6 Stunden wöchentlich, Prof. Dr. V. Meyer.
2. Vorlesungen über Metallurgie, 2 Stunden wöchentlich, Prof. Dr. Lunge.
3. *a.* Vorlesungen über die Chemie der Edelmetalle und ihrer Legirungen, 2 Stunden wöchentlich, Prof. Dr. Heumann.
   *b.* Uebungen dazu, 2 Stunden wöchentlich, Prof. Dr. Lunge und Prof. Dr. Heumann.

**Vom 1. Januar bis Anfangs März 1882.**

Theorie und Praxis der Probirkunde und des Betriebes von Kontrolämtern, täglich, Hr. Louis Frutiger, von Genf, unter Mitwirkung von Prof. Dr. Lunge.

Der Unterricht wird zum Theil in deutscher, zum Theil in französischer Sprache ertheilt, und es können sich daher nur diejenigen als Schüler an diesem Kurse betheiligen, welche beider Sprachen in genügendem Grade mächtig sind.

Die Anmeldungen für den Kurs sind bis spätestens den 1. Oktober laufenden Jahres Hrn. Prof. Dr. Lunge, chemisch-technisches Laboratorium in Zürich, einzureichen. Der Kurs wird nur abgehalten, wenn sich mindestens 4 Theilnehmer anmelden. Bei Eröffnung desselben hat jeder Theilnehmer die auf Fr. 100 festgesezte Gebühr an Hrn. Prof. Dr. Lunge zu entrichten.

Nach Beginn des Kurses dürfen keine Schüler mehr zugelassen werden.

Am Ende desselben findet für diejenigen Aspiranten, welche sich um das Diplom eines eidgenössischen Probirers bewerben wollen, eine Prüfung statt, welche alle im Kurs gelehrten Fächer umfaßt.

Bern, den 22. Juli 1881.

**Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.**

---

## Bekanntmachung.

*Eine Lehrstelle für höhere Mathematik in analytischer Richtung* (Funktionentheorie etc.) am eidg. Polytechnikum wird hiemit zur Besetzung ausgeschrieben.

Bewerber wollen ihre Anmeldungen unter Beilage von Zeugnissen, allfälligen wissenschaftlichen Arbeiten und eines curriculum vitæ bis spätestens **Ende September d. J.** an den Unterzeichneten einsenden, welcher auf Verlangen über Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse nähere Auskunft ertheilen wird.

Zürich, den 23. August 1881.

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:

**C. Kappeler.**

---

## Bekanntmachung.

*Eine Hauptlehrstelle für Forstwissenschaft* mit besonderer Berücksichtigung der mathematischen Richtung (Taxationslehre und Waldwerthberechnung) an der Forstschule des eidg. Polytechnikums wird hiemit zur Besetzung ausgeschrieben.

Bewerber wollen ihre Anmeldungen unter Beilegung von Zeugnissen, allfälligen wissenschaftlichen Arbeiten und eines curriculum vitæ bis spätestens **Ende September d. J.** an den Unterzeichneten einsenden, der auf Verlangen über Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse nähere Auskunft ertheilen wird.

Zürich, den 23. August 1881. [2]

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:
**C. Kappeler.**

---

## Ausschreibung.

Es werden hiemit die Lieferungen von Brod, Ochsenfleisch, Hafer, Heu und Stroh für die im Laufe des Jahres 1881 auf den Waffenplätzen von

St. Gallen (Brod und Ochsenfleisch),
Liestal (Hafer, Heu und Stroh),

abzuhaltenden eidgenössischen Militärkurse zur freien Konkurrenz ausgeschrieben:

Bewerber hiefür haben ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Ueberschrift „Angebot für Brod, Ochsenfleisch oder Fourrage" versehen, bis **Samstag den 10. September nächsthin** dem eidgenössischen Oberkriegskommissariat in Bern franko einzusenden. In den Angeboten sind gleichzeitig die Bürgen anzugeben, und denselben eine gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sowohl für die Leztern als die Bewerber selbst beizulegen. Angebote, welchen diese Requisite fehlen, können nicht berüksichtigt werden.

Die Lieferungsbedingungen können auf dem Büreau des Kantons-Kriegskommissariates in St. Gallen und Liestal und auf demjenigen der unterfertigten Amtsstelle eingesehen werden.

Bern, den 20. August 1881.

**Das eidg. Oberkriegskommissariat.**

---

## Schweizerische Nordostbahn.

Für den Getreideverkehr aus Rumänien und Galizien nach der Schweiz und nach Frankreich via Schweiz sind mit 20. August d. J. unter gänzlicher Aufhebung des Spezialtarifes vom 1. Dezember 1877 neue Ausnahmetarife mit ermäßigten Frachtsätzen in Kraft getreten, welche bei unserer Lagerhaus-Verwaltung in Romanshorn bezogen werden können.

Zürich, den 25. August 1881.

**Die Direktion.**

---

## Schweizerische Centralbahn.

Für den Transport innerhalb Jahresfrist von mindestens 150 Tonnen Cementröhren in Ladungen von 10,000 kg. pro verwendeten Wagen oder für dieses Gewicht zahlend — ab Bern nach Alt-Solothurn — wurde auf dem Rückerstattungswege die ermäßigte Taxe von 38 Cts. per 100 kg. gewährt.

Basel, den 20. August 1881.

Den 1. September 1881 tritt zum internen Gütertarif der Centralbahn vom 1. Januar 1877 ein Nachtrag III in Kraft, enthaltend neue Taxen für die Station Roggwyl, welche mit diesem Tage für den Wagenladungsverkehr eröffnet wird.

Basel, den 20. August 1881.

**Das Directorium.**

## Vereinigte Schweizerbahnen.

Mit dem 1. k. Mts. September tritt ein neuer Ausnahmetarif für den Transport von Bau- und Nutzholz aus Bayern nach der Schweiz in Kraft.

St. Gallen, den 20. August 1881.

Mit dem 1. k. Mts. September tritt ein neuer Tarif für den bayerisch-schweizerischen Güterverkehr, unter Aufhebung des Tarifs vom 1. Dezember 1873 sammt Nachträgen, in Kraft.

St. Gallen, den 22. August 1881.

**Die Generaldirection.**

## Eidg. Polytechnikum in Zürich.

Die Lehrselle für Pharmazie (Pharmakognosie, pharmazeutische Chemie und Toxikologie) an der chemisch-technischen Abtheilung des eidg. Polytechnikums wird hiemit zur Besetzung ausgeschrieben.

Bewerber wollen ihre Anmeldungen unter Beilage von Zeugnissen, allfälligen wissenschaftlichen Arbeiten und eines Curriculum vitæ bis spätestens 10. September dieses Jahres an den Unterzeichneten einsenden, der auf Verlangen über Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse nähere Auskunft ertheilen wird.

Zürich, den 13. August 1881.

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:
**C. Kappeler.**

---

## Schweizerische Postverwaltung.

### Ausschreibung.

Behufs Uniformirung der schweizerischen Postbediensteten für 1882 wird hiemit über die Lieferung des nachbezeichneten Materials freie Konkurrenz eröffnet:

| Bedarf. | | Breite innert den Leisten. | Gewicht per m. | Liefertermin 1882. |
|---|---|---|---|---|
| m. | | cm. | g. | |
| 4800 | blaumelirtes Uniformtuch . . | 135 | 700 | 1. März. |
| 4600 | blaumelirtes Manteltuch **ohne** Strich | 140 | 860 | 1. Juli. |
| 500 | blaugrau Satin . . . . | 140 | 750 | 1. April. |
| 800 | grau Barchent . . . . | 90 | — | 1. Juli. |
| 3000 | Blousen aus roher, genäßter Leinwand | | — | 15. April. |

Muster für sämmtliche Artikel können bei dem Materialbüreau (Abtheilung Dienstbekleidungswesen) der Oberpostdirektion in Bern eingesehen oder dort bezogen werden. **Es sind somit den Eingaben keinerlei Muster beizulegen.**

Offerten ausländischer Fabrikanten oder Lieferanten können nicht berüksichtigt werden.

Die Postverwaltung behält sich vor, die Lieferung der oben bezeichneten Tücher und Blousen getheilt oder ungetheilt zu übertragen.

Die Preise verstehen sich franko nächste Eisenbahnstation.

Die **frankirten, verschlossenen** und mit der Aufschrift: **„Eingabe für Post-Bekleidungs-Material“** versehenen Eingaben müssen bis zum **31. August nächsthin, Abends,** in den Händen der unterzeichneten Oberpostdirektion sein.

Bern, den 13. August 1881. 3

**Die schweiz. Oberpostdirektion.**

# Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesezt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

1) Einnehmer bei der Hauptzollstätte Morges (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 2400. Kenntniß des Zolldienstes erforderlich. Anmeldung bis zum 6. Septemher nächsthin bei der Zolldirektion Lausanne.
2) Einnehmer bei der Nebenzollstätte Arzo (Tessin). Jahresbesoldung Fr. 500, nebst 15% Provision auf den Roheinnahmen. Anmeldung bis zum 6. September nächsthin bei der Zolldirektion Lugano.
3) Postkommis in St. Gallen. Anmeldung bis zum 9. September 1881 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

---

1) Sekretär bei der Oberpostdirektion. Anmeldung bis zum 2. September 1881 bei der Oberpostdirektion.
2) Briefträger in Genf.
3) Büreaudiener in Genf.

   Anmeldung bis zum 2. Septbr. 1881 bei der Kreispostdirektion in Genf.
4) Postkommis in Vivis. Anmeldung bis zum 2. September 1881 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
5) Briefträger und Bote in Bätterkinden (Bern).
6) Briefträger und Bote in Seedorf bei Aarberg.

   Anmeldung bis zum 2. Septbr. 1881 bei der Kreispostdirektion in Bern.
7) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Cornaux (Neuenburg). Anmeldung bis zum 2. September 1881 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
8) Postablagehalter und Briefträger in Buus (Basel-Landschaft). Anmeldung bis zum 2. September 1881 bei der Kreispostdirektion in Basel.
9) Büreaudiener beim Postbüreau Glarus. Anmeldung bis zum 2. September 1881 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
10) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Vals (Graubünden). Anmeldung bis zum 2. September 1881 bei der Kreispostdirektion in Chur.
11) Vier Postlehrlinge für den Postkreis Neuenburg. Anmeldung bis zum 2. September 1881 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. (Die Bewerber müssen wenigstens 16 und dürfen höchstens 30 Jahre alt sein. Sie haben ihre Anmeldung schriftlich und, wenn möglich, persönlich der Kreispostdirektion Neuenburg einzureichen und dabei ihr Alter, ihren Heimatort und ihren bisherigen Bildungsgang näher zu bezeichnen, unter Beifügung allfälliger Zeugnisse. Weitere Auskunft ertheilt die genannte Kreispostdirektion.)

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

# Inserate.

| | |
|---|---|
| In<br>Dans<br>In | Bundesblatt<br>Feuille fédérale<br>Foglio federale |
| Jahr<br>Année<br>Anno | 1881 |
| Band<br>Volume<br>Volume | 3 |
| Heft<br>Cahier<br>Numero | 37 |
| Geschäftsnummer<br>Numéro d'affaire<br>Numero dell'oggetto | --- |
| Datum<br>Date<br>Data | 27.08.1881 |
| Seite<br>Page<br>Pagina | 725-730 |
| Ref. No | 10 011 195 |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.